



Henriette Soos

Fachärztin für
Frauenheilkunde
& Geburtshilfe

Fruchtbarkeitscheck

Der **Fertilitäts-Check für die Frau** (Ferti-Check; Fruchtbarkeits-Check) dient der Abklärung, ob es Störungen der Fruchtbarkeit (Fertilität) gibt bzw. der Untersuchung der Eizellreserve, das heißt des Nachweises ausreichender Eizellen für eine zukünftige Schwangerschaft.

Da heute viele Frauen erst sehr spät schwanger werden möchten, ist dazu die frühzeitige Untersuchung des Hormonhaushaltes und die Bestimmung der Eizellreserve wichtig.

Das Verfahren

Der Fertilitätscheck beginnt mit einem ausführlichen Gespräch im Rahmen der Erhebung Ihrer Familien- und Eigenanamnese, das heißt Ihrer Krankengeschichte.

Im weiteren Verlauf wird gegebenenfalls eine körperliche Untersuchung durchgeführt. Danach folgt eine Blutabnahme mit anschließender Blutuntersuchung.

Um Ihr Fruchtbarkeitspotential zu beurteilen werden folgende Hormone bestimmt:

- **Follikelstimulierende Hormon(FSH)**
 - Wird in der Hypophyse gebildet und steuert unter Mitwirkung des Luteinisierenden Hormons (LH) die Follikelreifung (Eizellreifung) und die Östrogenbildung der Frau.
 - Ein erhöhter FSH-Blutspiegel (soweit dieser außerhalb des Eisprungs bestimmt wurde) kann auf ein vorzeitiges Klimakterium hinweisen
- **Estradiol (Östrogen)**
 - Wird bei der Frau vor allem in den Ovarien und bei der Schwangeren in der Plazenta gebildet.
 - Die Östradiol-Konzentration verändert sich im Laufe des weiblichen Zyklus.
- **Progesteron** (Gelbkörperhormon)
 - Wird in den Ovarien im Corpus luteum (im Gelbkörper) gebildet.
 - Am 5.-8. Tag nach Ovulation (Eisprung) ist der maximale Serum-Spiegel erreicht
- **Antimüller-Hormon(AMH)**
 - Wird in den Granulosazellen heranwachsender Follikel (Eibläschen) im Eierstock produziert.
 - Zwischen dem AMH-Spiegel und der Anzahl reifungsfähiger Eizellen besteht ein direkter Zusammenhang, das heißt dieser Hormonparameter gibt Auskunft über die vorhandene Eizellreserve

Neben den genannten Laboruntersuchungen können weitere Untersuchungen (z. B. Zyklusmonitoring per Ultraschall) - in Abhängigkeit von der genauen Fragestellung - möglich sein.

Der Fertilitätscheck ist bei folgenden Frauen notwendig bzw. sinnvoll:

- Schwangerschaftswunsch nach dem 30. Lebensjahr
- Vor einer künstlichen Befruchtung



Henriette Soos

Fachärztin für
Frauenheilkunde
& Geburtshilfe

Ihr Nutzen

Der **Fertilitäts-Check** gibt Ihnen Sicherheit und **Informationen** über Ihre **aktuelle** bzw. **zukünftige Fruchtbarkeit** (Fertilität).